

Wirtschaftsplan 2023
für den
Eigenbetrieb Breitband der Stadt Wehr
gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 7 GemHVO

Beschluss
über den Wirtschaftsplan
des Eigenbetriebs Breitband der Stadt Wehr
Wirtschaftsjahr 2023

1 Erfolgs- und Liquiditätsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit den folgenden Beträgen		EUR
1.1	Gesamtbetrag der Erträge von	27.000
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen von	196.300
1.3	veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-169.300
2. im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	0
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	164.200
2.3	Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-164.200
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.032.600
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.006.000
2.6	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	26.600
2.7	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-137.600
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.000.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10	veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	1.000.000
2.11	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Liquiditätsplans (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	862.400

2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR.

3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 3.777.000 EUR.

4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

39.000 EUR.

Wehr,

Ort, Datum

Michael Thater
Bürgermeister

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Allgemeine Informationen

In der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2021 wurde der Eigenbetrieb Breitband der Stadt Wehr rückwirkend zum 01.01.2021 gegründet. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten den Aufbau eines kommunalen Breitbandnetzes durchzuführen und so zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beizutragen.

Nach dem offiziellen Spatenstich zum Breitbandausbau am 20.07.2021 wurden im Dezember 2021 die Bauarbeiten aufgenommen. Sie begannen im „Hölzle“, dem derzeit am schlechtesten versorgten Gebiet in Wehr. Im Februar 2022 hat das Tiefbauunternehmen einen Insolvenzantrag gestellt. In der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2022 wurden die Tiefbauarbeiten daher erneut vergeben. Das Unternehmen, das den Auftrag erhielt, hat im Oktober 2022 die Arbeiten aufgenommen. Die vier Pop-Gebäude wurden bereits im September 2022 fertiggestellt.

Im Oktober 2022 wurden die Tiefbauarbeiten im Gebiet „Hölzle“ erneut aufgenommen. Derzeit werden die Hausanschlussverträge im Ausbaugebiet „Meierhof“ geschlossen. Wie bereits in den Gebieten „Hölzle“ und „Enkendorf“ ist auch hier der Rücklauf als sehr gut zu bezeichnen. Der Bedarf an schnellem Internet ist gegeben und die Bereitschaft, sich an das städtische Netz anzuschließen dementsprechend groß. Außerdem wurden in der Oktobersitzung des Gemeinderates die Arbeiten zum Anschluss von weiteren 70 Grundstücken gemäß „Graue-Flecken-Update“ vergeben. Das Breitbandnetz wird nun von Süd nach Nord ausgebaut. Insgesamt wird mit einer Bauzeit von etwa 2 Jahren gerechnet.

Ausführungen zum Erfolgs- und Liquiditätsplan 2023

Die Gesamtkosten der Tiefbauarbeiten (inklusive „Graue-Flecken-Update“) werden sich auf rund 14.767 Tsd. EUR belaufen. Sie können sich aufgrund der Preisgleitklausel, die in die Verträge aufgenommen wurde, gegebenenfalls erhöhen. Preissteigerungen werden jedoch ebenfalls von Bund und Land gefördert. Zur Herstellung des Breitbandnetzes wurden in den Liquiditätsplan 2021 Mittel i. H. v. 3,99 Mio. EUR eingestellt. Weitere 5 Mio. EUR wurden in die Wirtschaftsplanung 2022 aufgenommen. Der Ansatz für 2023 beläuft sich auf 2 Mio. EUR. Die verbleibenden erforderlichen Mittel werden in den Jahren 2024 und 2025 bereitgestellt. Nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen der Vorjahre sind bis zum Abschluss der Maßnahme verfügbar. Zusätzlich ist für die Erteilung weiterer Aufträge im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.777 Tsd. EUR vorgesehen. Für die Installation von Photovoltaikmodulen auf den Pop-Gebäuden wurden zudem 6 Tsd. EUR in die Planung eingestellt.

Nach Konkretisierung der Förderanträge wird derzeit von einer Gesamtförderung i. H. v. 12,69 Mio. EUR ausgegangen. Zur Konkretisierung der Förderanträge mussten die zukünftigen Pachteinnahmen bis zum Jahr 2031 geschätzt werden. Sofern die tatsächlich realisierten Pachterträge der kommenden Jahre die vorgenannte Schätzung übersteigen, reduziert dies entsprechend die Höhe der Gesamtförderung. Abweichende Herstellungskosten können sich ebenfalls auf die abschließende Höhe der Förderung auswirken. Auf der Einnahmeseite des Liquiditätsplans 2023 wird anteilig eine Zuwendungszahlung in Höhe von 2.033 Tsd. EUR von den Fördergebern Bund und Land erwartet.

Die nicht ausgeschöpfte Darlehensermächtigung aus dem Jahr 2022 i. H. v. 450 Tsd. EUR gilt in 2023 weiterhin. Zur Finanzierung des beim Eigenbetriebs verbleibenden Eigenanteils wird eine Darlehensermächtigung i. H. v. 1 Mio. EUR in die Planung 2023 aufgenommen.

Nach Fertigstellung der ersten Bauabschnitte können die Fördergelder von Bund und Land, die in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen werden, ertragswirksam aufgelöst werden. Für 2023 werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen i. H. v. 27 Tsd. EUR im Erfolgsplan angenommen. Da die Pachteinnahmen an Bund und Land abzuführen sind, werden diese nicht ertragswirksam vereinnahmt.

Auf der Aufwandsseite stellen in 2023 die Personalkosten mit 52 Tsd. EUR sowie der Verwaltungskostenbeitrag mit rund 41 Tsd. EUR größere Positionen dar. Zudem sind für Sachverständigen- und Rechtsberatungen Aufwendungen in Höhe von 30 Tsd. EUR veranschlagt. Für fertiggestellte Teile des Breitbandnetzes fallen bereits in 2023 Abschreibungen i. H. v. 31 Tsd. EUR an. Darlehenszinsen in Höhe von rund 30 Tsd. EUR sind Teil der Planung.

Insgesamt schließt der Erfolgsplan des Eigenbetriebs Breitband in 2023 mit einem Defizit in Höhe von 169.300 EUR ab.

Finanzplanung

Mit zunehmender Fertigstellung des Breitbandnetzes steigen im Erfolgsplan auf der Ertragsseite die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen im Finanzplanungszeitraum 2024 bis 2026. Auf der Aufwandsseite erhöhen sich als wesentlicher Posten mit zunehmender Fertigstellung von Teilabschnitten die Abschreibungen.

Auf der Einnahmeseite des Liquiditätsplans werden in 2024 und 2025 Zuwendungen in Höhe von rund 3,84 Mio. EUR erwartet. Zur Sicherung der Liquidität ist in 2024 eine Stammkapitalerhöhung der Stadt i. H. v. 1 Mio. EUR in der Planung dargestellt. Ab 2024 können voraussichtlich erste Einzahlungen aus Mieten und Pachten vereinnahmt werden. Dies wird ebenfalls in der Finanzplanung abgebildet. Die Pachteinnahmen, die bis einschließlich 2031 erzielt werden, sind an die Fördergeber zurückzuführen. Sie werden daher nicht erfolgswirksam im Erfolgsplan dargestellt.

Für die investiven Auszahlungen sind in 2024 und 2025 insgesamt 3,78 Mio. EUR veranschlagt. Die Tiefbauarbeiten unterliegen vielen Einflüssen wie z. B. dem Wetter sowie Lieferengpässen. Diese und viele weitere Einflüsse beeinflussen die Umsetzung der Maßnahme maßgebend.

Der langfristige Erfolg des Eigenbetriebs Breitband hängt wesentlich von der tatsächlichen Auslastung des bereitgestellten Netzes ab. Bei schlechter Auslastung muss dauerhaft mit Verlusten gerechnet werden. Bei guter Auslastung kann langfristig mit Gewinnen gerechnet werden. Deshalb ist eine möglichst hohe Auslastung dringend anzustreben.

Erfolgsplan

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2023

Gemeinde: 03 Eigenbetrieb Breitband

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	25.600	27.000	203.000	317.400	317.400
		<i>31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>25.600</i>	<i>27.000</i>	<i>203.000</i>	<i>317.400</i>	<i>317.400</i>
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000	0	0	0	0
		<i>34110000 Mieten und Pachten</i>	<i>0,00</i>	<i>8.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	=	Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	0,00	33.600	27.000	203.000	317.400	317.400
12	-	Personalaufwendungen	-21.490,57	-51.200	-51.800	-51.900	-26.500	0
		<i>40120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer</i>	<i>-16.576,62</i>	<i>-39.500</i>	<i>-40.000</i>	<i>-40.000</i>	<i>-20.400</i>	<i>0</i>
		<i>40220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer</i>	<i>-1.423,92</i>	<i>-3.400</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>	<i>-1.800</i>	<i>0</i>
		<i>40320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer</i>	<i>-3.490,03</i>	<i>-8.300</i>	<i>-8.300</i>	<i>-8.400</i>	<i>-4.300</i>	<i>0</i>
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-4.000	-6.000	-6.000	-6.000	-4.000
		<i>42410000 Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-4.000</i>	<i>-4.000</i>	<i>-4.000</i>	<i>-4.000</i>
		<i>42510000 Haltung von Fahrzeugen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.000</i>	<i>-2.000</i>	<i>-2.000</i>	<i>-2.000</i>	<i>0</i>
15	-	Abschreibungen	-2.617,41	-33.800	-32.100	-236.800	-369.500	-369.500
		<i>47110200 Abschreibungen auf Lizenzen</i>	<i>-2.125,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>47132900 Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsabschreibungen auf Gebäuden</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-300</i>	<i>-300</i>	<i>-300</i>	<i>-300</i>
		<i>47143900 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</i>	<i>-335,41</i>	<i>-33.800</i>	<i>-31.400</i>	<i>-236.300</i>	<i>-369.200</i>	<i>-369.200</i>
		<i>47177200 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<i>-157,00</i>	<i>0</i>	<i>-400</i>	<i>-200</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-440,77	-4.800	-30.000	-60.000	-60.000	-60.000
		<i>45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>-440,77</i>	<i>-4.800</i>	<i>-30.000</i>	<i>-60.000</i>	<i>-60.000</i>	<i>-60.000</i>
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige Aufwendungen	-40.797,56	-74.600	-76.400	-77.100	-63.400	-20.000
		<i>44310000 Geschäftsaufwendungen</i>	<i>-2.674,56</i>	<i>-2.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
		<i>44310010 Sachverständigen und Gerichtskosten</i>	<i>-4.868,50</i>	<i>-30.000</i>	<i>-30.000</i>	<i>-30.000</i>	<i>-15.000</i>	<i>-5.000</i>
		<i>44310030 EDV-Kosten</i>	<i>-575,50</i>	<i>-3.900</i>	<i>-5.500</i>	<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>
		<i>44520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>-32.679,00</i>	<i>-38.700</i>	<i>-40.900</i>	<i>-42.100</i>	<i>-43.400</i>	<i>-10.000</i>
19	=	Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-65.346,31	-168.400	-196.300	-431.800	-525.400	-453.500
20	=	Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-65.346,31	-134.800	-169.300	-228.800	-208.000	-136.100

*** Ende der Liste "Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung"

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis		Ansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr+1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr					
		2021	2022	2023	2023					
		EUR	EUR	EUR	EUR					
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0		0		0	0	
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0		0		0	0	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0		0		0	0	
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0		0		0	0	
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000	0		29.500		73.700	88.500	
	<i>64110000 Einzahlungen aus Mieten und Pachten</i>	<i>0,00</i>	<i>8.000</i>	<i>0</i>		<i>29.500</i>		<i>73.700</i>	<i>88.500</i>	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0		0		0	0	
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0		0		0	0	
8	+ Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0,00	0	0		0		0	0	
9	= Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträgen aus Vermögensveräußerung)	0,00	8.000	0		29.500		73.700	88.500	
10	- Personalauszahlungen	-21.490,57	-51.200	-51.800		-51.900		-26.500	0	
	<i>70120000 Dienstausszahlungen Arbeitnehmer</i>	<i>-16.576,62</i>	<i>-39.500</i>	<i>-40.000</i>		<i>-40.000</i>		<i>-20.400</i>	<i>0</i>	
	<i>70220000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer</i>	<i>-1.423,92</i>	<i>-3.400</i>	<i>-3.500</i>		<i>-3.500</i>		<i>-1.800</i>	<i>0</i>	
	<i>70320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer</i>	<i>-3.490,03</i>	<i>-8.300</i>	<i>-8.300</i>		<i>-8.400</i>		<i>-4.300</i>	<i>0</i>	
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0		0		0	0	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-4.000	-6.000		-6.000		-6.000	-4.000	
	<i>72410000 Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-4.000</i>		<i>-4.000</i>		<i>-4.000</i>	<i>-4.000</i>	
	<i>72510000 Haltung von Fahrzeugen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.000</i>	<i>0</i>		<i>0</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	
	<i>72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-2.000</i>	<i>-2.000</i>		<i>-2.000</i>		<i>-2.000</i>	<i>0</i>	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-440,77	-4.800	-30.000		-60.000		-60.000	-60.000	
	<i>75120000 Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>-440,77</i>	<i>-4.800</i>	<i>-30.000</i>		<i>-60.000</i>		<i>-60.000</i>	<i>-60.000</i>	
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	0		0		0	0	
15	- Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-39.258,06	-74.600	-76.400		-77.100		-63.400	-20.000	
	<i>74310000 Geschäftsauszahlungen</i>	<i>-2.674,56</i>	<i>-2.000</i>	<i>0</i>		<i>0</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	
	<i>74310010 Auszahlungen für Sachverständigen und Gerichtskosten</i>	<i>-3.329,00</i>	<i>-30.000</i>	<i>-30.000</i>		<i>-30.000</i>		<i>-15.000</i>	<i>-5.000</i>	
	<i>74310030 Auszahlungen für EDV</i>	<i>-575,50</i>	<i>-3.900</i>	<i>-5.500</i>		<i>-5.000</i>		<i>-5.000</i>	<i>-5.000</i>	
	<i>74520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>-32.679,00</i>	<i>-38.700</i>	<i>-40.900</i>		<i>-42.100</i>		<i>-43.400</i>	<i>-10.000</i>	

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung	
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	
		2021	2022	2023	Wirtschaftsjahr	+1	Wirtschaftsjahr+1	+2	+3	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
16	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-61.189,40	-134.600	-164.200		-195.000		-155.900	-84.000
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-61.189,40	-126.600	-164.200		-165.500		-82.200	4.500
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	147.537,50	3.795.000	2.032.600		3.353.700		484.800	0
		<i>68100000 Investitionszuwendungen vom Bund</i>	0,00	2.108.000	0		0		0	0
		<i>68110000 Investitionszuwendungen vom Land</i>	0,00	1.687.000	0		0		0	0
		<i>68180000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen</i>	147.537,50	0	2.032.600		3.353.700		484.800	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0		0		0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0		0		0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0		0		0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0		0		0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	147.537,50	3.795.000	2.032.600		3.353.700		484.800	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0		0		0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-710.517,69	-5.000.000	-2.006.000		-3.300.000		-477.000	0
		<i>78712920 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden</i>	0,00	0	-6.000		0		0	0
		<i>78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen</i>	-710.517,69	-5.000.000	-2.000.000		-3.300.000		-477.000	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.132,00	0	0		0		0	0
		<i>78312720 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	-1.132,00	0	0		0		0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0		0		0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0		0		0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.250,00	0	0		0		0	0
		<i>78311200 Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen</i>	-4.250,00	0	0		0		0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-715.899,69	-5.000.000	-2.006.000		-3.300.000		-477.000	0

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2021	2022	2023	Wirtschaftsjahr	+1	Wirtschaftsjahr+1	+2	+3
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
31	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-568.362,19	-1.205.000	26.600		53.700		7.800	0
32	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-629.551,59	-1.331.600	-137.600		-111.800		-74.400	4.500
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen <i>69223000 Kreditaufnahmen für Investitionen bei Gemeinden und Gemeindeverbände (Laufzeit mehr als 5 Jahre)</i>	0,00	450.000	1.000.000		0		0	0
		0,00	450.000	1.000.000		0		0	0
33a	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals <i>69500000 Einzahlungen aus Veränderung Stammkapital</i>	500.000,00	0	0		1.000.000		0	0
		500.000,00	0	0		1.000.000		0	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	0		0		0	0
34a	- Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,00	0	0		0		0	0
35	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	500.000,00	450.000	1.000.000		1.000.000		0	0
36	= Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	-129.551,59	-881.600	862.400		888.200		-74.400	4.500

*** Ende der Liste "Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung" ***

Stellenplan

Die Stellenübersicht wird gemäß § 3 EigBVO-Doppik mit dem städtischen Haushaltsplan 2023 abgebildet und beschlossen.

Anlagen

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan					Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5					
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	0							
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0							
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0							
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0							
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00							
4b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-130.170							
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-130.170							
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	-7.825.097							
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ³⁾	450.000							
7	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	6.677.462							
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO-Doppik) ⁴⁾	-881.600	862.400	888.200	-74.400	4.500			
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-1.709.405	-847.005	41.195	-33.205	-28.705			
10	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾	0	0	0	0	0			
11	= voraus. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-1.709.405	-847.005	41.195	-33.205	-28.705			

1) Die Zeile 10 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).

3) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Absatz 4 EigBG i. V. m. § 87 Absatz 3 GemO).

4) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

5) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Hinweis: Die Darlehensermächtigung i.H.v. 2 Mio. EUR aus 2021 wurde bisher nicht in Anspruch genommen und wird in den Folgejahren ausgeschöpft.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ²⁾				
		2024	2025	2026	2027	
Jahr	TEUR 1 ¹⁾	TEUR 2	TEUR 3	TEUR 4	TEUR 5	
2023	3.777	3.300	477			
20..						
20..						
20..						
Summe:		3.300	477			
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:						

1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen

2) In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres
	TEUR	
1. Anleihen	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	1.450
<i>2.1 Bund</i>	0	0
<i>2.2 Land</i>	0	0
<i>2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	0	0
<i>davon Kernhaushalt</i>	0	0
<i>2.4 Zweckverbände und dergleichen</i>	0	0
<i>2.5 Kreditinstitute</i>	0	1.450
<i>2.6 sonstige Bereiche</i>	0	0
3 Kassenkredite	0	0
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	0	1.450

Bestand an inneren Darlehen¹⁾

			zum 01.01. EUR	zum 31.12. EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 2 EigBVO-Doppik i.V.m. § 41 Absatz 1 Nr. 3 GemHVO	0	0
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.500	1.500
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel²⁾	1.500	1.500
4		Liquide Mittel	79.600	0
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	0	0
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand³⁾	79.600	0
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	-78.100	1.500
9		Bestand an inneren Darlehen⁴⁾	0	0
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ⁵⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ⁵⁾ im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert		

1) Sofern Ausgangsgrößen für die Berechnung noch nicht vorliegen, sind diese qualifiziert zu schätzen

2) Summe Zeile 1 zuzüglich Zeile 2

3) Zeile 4 abzüglich Zeile 5 zuzüglich Zeile 6

4) Sofern der Wert in Zeile 8 positiv ist, der niedrigere Wert aus Zeile 1 oder Zeile 8

5) Eigenkapitalquote = Eigenkapital nach § 8 Absatz 1 EigBVO-Doppik, Nr. 1 Passiva in Anlage 10 / Bilanzsumme * 100

6) Bestand Kassenkredit zum Jahresbeginn zuzüglich geplante Veränderung

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermäßigungs-übertragungen aus Vorvorj. EUR	Ergebnis Vorvorjahr EUR	Ansatz Vorjahr EUR	Ansatz Haushaltsjahr EUR	Verpflichtungs-ermäßigungen Haushaltsjahr EUR	Planung Haushaltsjahr +1 EUR	Verpflichtungs-ermäßigungen Haushaltsjahr +1 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Maßnahme: Breitbandausbau (gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO)												
1	12.696.100	147.538	6.677.462	147.538	3.030.000	2.032.600	0	3.353.700	0	484.800	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	12.696.100	147.538	6.677.462	147.538	3.030.000	2.032.600	0	3.353.700	0	484.800	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-14.773.000	-1.164.903	-7.825.097	-710.518	-5.000.000	-2.006.000	-3.777.000	-3.300.000	0	-477.000	0	0
9	0	0	0	-1.132	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	-4.250	0	0	0	0	0	0	0	0
13	-14.773.000	-1.164.903	-7.825.097	-715.900	-5.000.000	-2.006.000		-3.300.000		-477.000	0	0
14	-2.076.900	-1.017.365	-1.147.635	-568.362	-1.970.000	26.600		53.700		7.800	0	0
15												
16	-14.773.000											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschl. Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Ermäßigungsübertragungen aus Vorvorj." zusammengefasst werden

⁴⁾ Bei einem Doppelhaushalt lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Haushaltsjahr +1"

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr +1 ist nur bei einem Doppelhaushalt erforderlich

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen unteretzt werden.

